

Verschiffungen von privaten PKW :

Im Container:

Die sicherste Variante das Fahrzeug auch unbeaufsichtigt im Hafengelände abzustellen, ist es sie im Container unterzubringen.

Diese Variante ist besonders ratsam, da weder Reederei noch der Hafenbetrieb für Diebstahl haften.

Die Verstauung sollte im Hafen durch eine Fachfirma vorgenommen werden.

Dadurch ist der Containertransport in der Regel teurer. Zudem passen nicht alle Fahrzeuge in einen Container.

Auf dem Ro/Ro Schiff:

Auf einem Ro/Ro Schiff wird der PKW oder LKW wie in einem Parkhaus geparkt. Das Autodeck ist während der Überfahrt nicht zugänglich. Schiffe, die Neufahrzeuge transportieren sind sicherer, da die Decks Video überwacht werden. Normalerweise wird das Fahrzeug auf einem geschlossenen Deck untergebracht. Trotzdem sollte es für längere Fahrten konserviert werden, falls es noch auf dem offenen Deck untergebracht wird.

Gepäck oder Ersatzteile sollten nicht im Fahrzeug geladen sein, da der Kofferraum und das Fahrzeug während der Fahrt aus Sicherheitsgründen nicht abgeschlossen werden darf. In manchen Ländern dürfen beladene Fahrzeuge nicht eingeführt werden.

Für die Ausfuhr aus Deutschland benötigt man die Ausfuhrerklärung EX1 wenn das Fahrzeug abgemeldet ist. Fahrzeuge mit Kennzeichen benötigen zur Verschiffung den KFZ-Brief und eine Vollmacht des Fahrzeughalters. Dies ist besonders wichtig bei gebrauchten Fahrzeugen, die gerade verkauft wurden und die nicht umgemeldet sind. Hier muss die Vollmacht vom Vorbesitzer erteilt werden.

Einige Länder erlauben die Einfuhr privater Fahrzeuge nicht weder mit noch ohne Zulassung.

Über die Einfuhrbestimmungen in der jeweiligen Zieldestination erkundigen Sie sich rechtzeitig über die jeweilige Botschaft. Auch die Automobilclubs können behilflich sein.

Viele außereuropäische Länder verlangen zur Weiterfahrt ein Carnet de Passage / Trip Tick. Dieses erhalten Sie durch die Autoclubs.

Andere Länder benötigen bei temporärer Einfuhr eine Garantieleistung vor Ort.

Vor Ort ist es ratsam sich einen Zollagenten zu besorgen, der die Einfuhrformalitäten erledigt. Die Abfertigung selbst vornehmen sollte man nur, wenn man sich wirklich auskennt.

Je nach Strecke sollte man auch bedenken, dass Frachtschiffe keinen regelmäßigen Liniendienst anbieten. Transitzeiten können nie garantiert werden und die Reedereien übernehmen hierfür keinerlei Haftung. Die Bill of Lading – die Beförderungspapiere der Reedereien – schließen die meisten Risiken wie zum Beispiel Beschädigungen aus.

Fahrzeuge stehen vor und nach Verschiffung im Hafen. Dort sind dann die Hafenumschlagsbetriebe verantwortlich. Ein Verschulden der Betriebe nachzuweisen ist selten möglich.

Daher empfehlen wir einen Abschluss einer Transportversicherung. Als Versicherungswert gilt der Zeitwert des Fahrzeuges im Bestimmungsland.

Als Beispiel:

PKW <<Muster>> kostet in Deutschland 5.000 Euro, im Bestimmungsland Nigeria ist er jedoch 10.000 Euro wert. Hinzu kommen noch die Frachtkosten. Hieraus ergibt sich der entsprechende Versicherungspreis.

Reedereivertretung - TCL Projekte– TCL Container – TCL Ro/Ro

Für sämtliche Streitigkeiten wird München (Unternehmenssitz) als Gerichtsstand vereinbart.

* Handelsregister NO 160276 * UST ID NO. DE814602479 *

Geschäftsführer: Margit Muhs, Joachim Muhs * Vermittlungsgeschäfte für Schifffahrt und Transport tätigen wir nur zu den Bedingungen der beteiligten Transportgesellschaften sowie den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Schiffsmakler und Schiffsagenturen“

* Wir arbeiten für Speditionsgeschäfte auf Grund der „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“ ADSp.

* Versicherungen aller Art decken wir nur auf schriftlichen Antrag * Bei Zahlungsverzug sind alle Mahn und Inkassospesen zu ersetzen.
Bankverbindung: Stadtparkasse München Konto Nr. 1002721387 BLZ 701 500 00 IBAN: DE10 7015 0000 1002 7213 87 SWIFT:SSKMDEM

Lack- und Schrammschäden sind nur zu hohen Tarifen versicherbar. Die Versicherung bezieht sich im Normalfall auf Teil-, oder Totalverlust inkl. Einige Tage Lagerung im Verschiffungs-, und Bestimmungshafen.

Die Versicherungen können über Transcamion Logistik abgeschlossen werden. Diese werden jedoch nur auf Antrag abgeschlossen.

Eine Verladung auf konventionellen Schiffen sollte nur dann erfolgen, wenn die Strecke weder von Container-, noch von Ro/Ro Schiffen befahren wird.

Bei Containerverladung ist der Container in der Regel 2.35 Meter breit, die Türmaße sind circa 2.28. Meter breit und 2.25 Meter hoch und innen 5.90 Meter lang.

Transcamion Logistik arbeitet auf Basis der ADSp Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen, die wir auf Wunsch gerne zur Verfügung stellen oder besuchen Sie unsere Webseite.

Bitte faxen Sie uns ein Exemplar dieses Informationsschreibens zurück.

Ich bestätige, dieses Schreiben erhalten zu haben

Datum:

Name:

Unterschrift:

Reedereivertretung - TCL Projekte- TCL Container – TCL Ro/Ro

Für sämtliche Streitigkeiten wird München (Unternehmenssitz) als Gerichtsstand vereinbart.

* Handelsregister NO 160276 * UST ID NO. DE814602479 *

Geschäftsführer: Margit Muhs, Joachim Muhs * Vermittlungsgeschäfte für Schifffahrt und Transport tätigen wir nur zu den Bedingungen der beteiligten Transportgesellschaften sowie den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Schiffsmakler und Schiffsagenturen“

* Wir arbeiten für Speditionsgeschäfte auf Grund der „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“ ADSp.

* Versicherungen aller Art decken wir nur auf schriftlichen Antrag * Bei Zahlungsverzug sind alle Mahn und Inkassospesen zu ersetzen.

Bankverbindung: Stadtparkasse München Konto Nr. 1002721387 BLZ 701 500 00 IBAN: DE10 7015 0000 1002 7213 87 SWIFT:SSKMDEMM